



Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

Gemeindeamt - Bürgerservicezeiten: Mo., Di., Do. 7.30-17.30 und Mi., Fr. 7.30-12.30

www.frankenburg.info, amtliche Mitteilung, Folge: 03/2017 ; Zugestellt durch Post.at

10 Jahre Jugendtreff in Frankenburg am Hausruck

Mit Stolz durfte das Jugendtreffteam Hannes Piras, Lisa Wolf und Krknjak Dominik in Begleitung von Bürgermeister Johann Baumann zum dritten Mal die Auszeichnung "Junge Gemeinde" im Linzer Landhaus im feierlichen Rahmen entgegen nehmen. Ein Ort zum Erholen vom Alltagstrubel sollte der Jugendtreff für Jugendliche sein. Keine Konkurrenz zu unseren Vereinen, die hervorragende Jugendarbeit leisten, sondern ein Treff, wo man in Ruhe einfach einige Stunden nichts tun kann. Natürlich gibt es Aktivitäten und Unterhaltung, die sich die Besucher selbst ausmachen. Hannes Piras und Marco Meier helfen dann bei der Organisation, und sorgen dafür, damit im Jugendtreff ein gutes Miteinander möglich ist.

Viele unserer derzeitigen JUZ-Besucher werden bald volljährig und nützen deshalb immer seltener die Angebote. Interessierte Jugendliche sind herzlich willkommen.



Bild: Jugendliche im JUZ beim gemeinsamen Kekse ausstechen.

Jugendreferent Hannes Piras steht für Anregungen und Fragen gerne zur Verfügung.

☎ 0664/92 24 251

JUZ Öffnungszeiten: Samstag von 16 bis 20 Uhr

Einladung zur Flurreinigungsaktion 2017

Samstag, 22. April 2017, 13 – 16 Uhr

Wie in jedem Würfelspieljahr, führt die Gemeinde mit dem Umweltausschuss eine Flurreinigung durch. Bachufer, Wald- und Waldränder werden von Müll gesäubert. Nicht alles wurde vom Wind verweht, meistens handelt es sich um bewusst weggeworfenen Müll.

Vor zwei Jahren wirkten über 300 Personen, davon Mitglieder vieler Vereine (vor allem Jugendliche) an der Flurreinigungsaktion mit.

Dass sie den Müll anderer wegräumen, ist nicht selbstverständlich und die Gemeinde – das sind wir alle – bedankt sich herzlich dafür. Wir lassen uns unsere weitgehend intakte Landschaft nicht von einigen Unverbesserlichen verschmutzen!

Bitte nehmen Sie heuer wieder an der Flurreinigungsaktion teil!

Sammelsäcke und Handschuhe, auch für Kinder, können am Freitag davor bis 18 Uhr im ASZ abgeholt werden. Nach der Flurreinigung findet im Kulturzentrum ein Treffen mit einer kleinen Jause statt.

Geschätzte Frankenburgerinnen und Frankenburger!

Nach dem Winter, der uns heuer endlich wieder einmal auch entsprechend Schnee brachte, erwacht jetzt im Frühling die Natur und entfaltet sich in ihrer vollen Pracht.

Man spürt es überall, dass dies auch die Zeit ist, wo die Menschen voller Tatendrang ihre geplanten Vorhaben zur Umsetzung bringen möchten.

Für die Gemeindevertretung und die Gemeindeverwaltung sind die ersten drei Monate jeden neuen Jahres die Zeit, in der die intensiven Planungs- und Vorbereitungsarbeiten für alle Projekte und Vorhaben, die im laufenden Jahr umgesetzt werden sollen, laufen.

Zum **Rechnungsabschluss** 2016, der am 16. März vom Gemeinderat beschlossen wurde, kann festgestellt werden, dass wir bei einem Budgetvolumen von über € 12 Mio. im ordentlichen Haushalt wieder sehr gut gewirtschaftet haben und auch einen geringen Überschuss von € 44.126,93 erzielen konnten.

Der außerordentliche Haushalt weist zwar einen Abgang von € 143.254,76 aus, dieser ist aber durch zugesagte Landesmittel zur Gänze abgedeckt. *(Näheres zum Rechnungsabschluss auf Seite 4).*

Besonders erwähnen möchte ich, dass auch der erste Teil des **Hochwasserschutzprojektes** in der Vöcklamarkter Straße beim Freibad (Kosten rund € 90.000,-) ausfinanziert werden konnte. Es wurden neue und größer dimensionierte Oberflächenwasser-Kanalrohre eingebaut, die bei Starkregenereignissen ein viel

besseres Abfließen des Wassers ermöglichen.

Ein weiterer positiver Effekt war, dass der unansehnliche Thujenzaun entlang des Freibades durch eine, kostenlos vom Straßenmeister zur Verfügung gestellte Lärmschutzwand, ersetzt werden konnte.

Bevor ich auf das aktuelle Gemeindegeschehen eingehe, komme ich noch einmal kurz auf die Bundesbetreuungsstelle zu sprechen, die seit Jahreswechsel vom Bundesministerium nur mehr als Materiallager für das Krisen- und Katastrophenschutzmanagement genutzt wird. Ich möchte nicht verabsäumen, der Helfergruppe unter der Leitung von Claudia Nußbaumer, die sich bis zum Schluss um die Asylwerber (besonders den Frauen und Kindern) angenommen hat, ein herzliches „Danke“ zu sagen.

Schulzentrum und Landesausstellung 2026

Nach wie vor ist der Neubau unseres Schulzentrums das vorrangige Thema. Bei der Gemeinderatssitzung am 31.10.2016 wurde die „Neue Heimat“ als Generalübernehmer bestellt. Sofort wurde damit begonnen, für die VS eine Gebäudezustandsanalyse zu erstellen, um eine Kostengegenüberstellung Sanierung/Neubau zu bekommen.

Das Ergebnis ist eindeutig. Die geschätzten Neubaukosten liegen bei € 7,5 Mio. und die Sanierungskosten liegen bei knapp € 6,6 Mio., also bei 87%.

Nun sind wir dabei, das Land vom Neubau beider Schulen in Form eines Schulzentrums (VS und NMS) zu überzeugen.

Schon in greifbare Nähe rückt die Landesausstellung (LAS) 2026,



Sprechstunden des Bürgermeisters

Di.: 08.00 - 10.00

+ 16.00 - 17.30

Do./Fr: 08.00 - 10.00

Terminvereinbarungen
gegen Voranmeldung

☎ 07683 5006-11

✉ [johann.baumann@](mailto:johann.baumann@frankenburg.ooe.gvat)

frankenburg.ooe.gvat

bei der das Schloss Frein als Hauptausstellungsort vorgesehen ist. Die LAS ist eine nie mehr wiederkehrende Chance, das Schloss Frein mit Landesmitteln sanieren und dadurch erhalten zu können. Ein Großteil der Gemeinderatskolleginnen und -kollegen und ich sind für den Ankauf des Schlosses durch die Marktgemeinde.

Sollte sich ein privater Käufer finden, der das Schloss 2026 für die LAS zur Verfügung stellt, wäre das auch in Ordnung. Für mich muss nur sichergestellt sein, dass das Wahrzeichen am Ortsanfang in Zukunft nicht zur Ruine verkommt. Derzeit sind wir in Verbindung mit dem Bundesdenkmalamt, um genaue Sanierungskosten zu bekommen. Schwieriger ist die Frage der Nachnutzung des Gebäudes zu beantworten. An beidem wird derzeit gearbeitet, um zeitnah die Entscheidung zum Ankauf treffen zu können.

Großprojekte 2017

Finale zum Marktplatzzumbau
Architekt Peter Gilhofer hat uns seinen Vorschlag zur Umgestaltung des letzten Teiles vom

Marktplatz unterbreitet.

Dieser Vorschlag ist sehr gefällig und sieht, kurz erklärt, eine Promenade (breiter Gehweg) von der Hauptstraße entlang des Moser-Hauses, der Raiba und dem alten Pfarrhof zur Riegler Straße vor.

Die Parkplätze vor dem Moser-Haus kommen weg und werden gegenüber zum Brunnen verlegt. Die Parkplätze vor dem ehemaligen Pfarrhof werden um rund 3 Meter vom Haus weg situiert, um den Gehweg zur Riegler Straße machen zu können.

Dies bedingt auch die Entfernung des Podestes bei der Raiba. Zusätzliche Einbauten (Elekt-ranten, Bodenanker für Bühnen, ...) sollen künftig Aufbauten für Veranstaltungen am Marktplatz erleichtern.

Die Bauarbeiten werden nach dem Würfelspiel gestartet.

Linksabbieger Lessigen

Da weitere Umwidmungen im Betriebsbaugebiet Lessigen (BBG) von einer tauglichen Zufahrt abhängen, muss dieses Projekt vorrangig umgesetzt werden. Im Zuge des Baus der neuen Zufahrt (sie ersetzt die zwei bisherigen Zufahrten) werden auch ein Fahrbahnteiler, mehrere Pendlerparkplätze an der Zufahrt zum BBG und Sicherheits-Grünstreifen zwischen Fahrbahn und Gehweg geschaffen.

Die Planungsarbeiten sind abgeschlossen und in Kürze wird das Land die Grundeinlöseverhandlungen starten. Das Projekt soll so bald wie möglich gestartet werden.

Unterstützung durch das Land

„Ohne Geld koa Musi“ lautet ein altes Sprichwort. In der Gemeinde ist es natürlich nicht anders.

Die Projekte, die wir für heuer

geplant haben, kosten sehr viel und wären ohne Unterstützung des Landes Oö. nicht umsetzbar. Um zu Geld vom Land zu kommen, sind sogenannte „Vorsprachen“ bei den jeweils zuständigen Landesregierungsmitgliedern nötig. Bei diesen werden die jeweiligen Projekte besprochen und die möglichen Landesmittel zugesagt.

Unsere letzte Vorsprache am 25. Jänner 2017 bei LR Birgit Gerstorfer, sie ist für SPÖ-Gemeinden zuständig, war für Frankenburg sehr „ertragreich“.

Für die Marktplatzgestaltung wurden € 200.000,- und für den Linksabbieger Lessigen € 185.000,- zugesagt. Die Abbiegespur Lessigen unterstützt auch LR Mag. Günter Steinkellner, der die Personalkosten (rund € 40.000,-) übernimmt.

Ein weiteres Thema bei LR Gerstorfer war der Landeszuschuss für die Friedhofmauer. Obwohl die anrechenbaren Förderkosten (die werden durch das Land festgestellt) rund € 100.000,- unter dem Kostenvoranschlag waren, bleibt es bei der ursprünglichen Zusage von den € 185.000,-. LR Gerstorfer anerkennt damit die gewaltige Leistung von über

3.500 Robotstunden durch die Frankensburgerinnen und Frankensburger und hat uns auch große Anerkennung zu dieser Leistung ausgesprochen.

Auch die hohe Summe für die geplanten Straßensanierungen 2017 wird vom Land mitfinanziert. Von LR Mag. Steinkellner erhalten wir € 30.000,- und von LR Gerstorfer € 100.000,-.

2017 wird abermals ein sehr ereignisreiches Jahr.

Sowohl die Vorbereitungen zur Würfelspielsaison als auch zur 2. Frankensburger Gartenroas laufen bereits. Viele Feste im öffentlichen und pfarrlichen Bereich werden das heurige Jahr wieder zusätzlich bereichern.

Ich wünsche ein gutes Gelingen der geplanten Veranstaltungen und allen Frankensburgerinnen und Frankensburgern einen schönen Frühling.

Ihr/Euer Bürgermeister

Johann Baumann



Bild vlnr: BGM Hans Baumann, Mag. Elfriede Hollnbuchner (Leiterin Finanzabteilung), LR Birgit Gerstorfer, PMML und Amtsleiter Gerhard Huber, MBA MPA.

Rechnungsabschluss 2016

In der Gemeinderatssitzung am 16. März 2017 wurde der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen.

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen	€ 12.311.221,03
Ausgaben	€ 12.267.094,10
Überschuss	€ 44.126,93

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen	€ 1.478.127,04
Ausgaben	€ 1.621.381,80
Fehlbetrag	-€ 143.254,76

Die positive Entwicklung bei den Ertragsanteilen aus den Gemeinschaftlichen Bundesabgaben hat weitestgehend zum Überschuss im Ordentlichen Haushalt beigetragen.

Der Fehlbetrag im Außerordentlichen Haushalt ist auf noch nicht eingelangte Fördermittel zurückzuführen und wird im 1. Quartal 2017 ausgeglichen (€ 90.000,-- Umbau Amtsgebäude, € 30.000,-- Straßenbau, € 23.254,76 Webcam am Aussichtsturm).

Im Vorjahr konnten folgende **Projekte** umgesetzt werden:

Ausfinanzierung Ankauf RLF-A für FF Frankenburg, 3. Etappe Straßenbauprogramm 2014-2016, Umbau Amtsgebäude, Bürgerservicestelle inkl. Einbau Lift, Verlängerung Gehweg Riegler Straße, Ersatzbeschaffung für den Unimog im Bauhof, Ersatzbeschaffung Fahrzeug Essen zu Hause, Errichtung Kanal im Bereich Klanigen, Kanalsanierungsarbeiten durch den RHV, Vergrößerung Regenwasserkanal Badsiedlung/Badstraße, Anschaffung Webcam am Aussichtsturm und Sanierung Aussichtsturm, Errichtung Photovoltaikanlage Kindergarten, Ersatzbeschaffung Einsatzbekleidung der Freiwilligen Feuerwehren (1. Teil)

Schwimmbadbefüllung

In Frankenburg a.H. werden immer mehr Schwimmbäder errichtet. Aus diesem Grund wurden jene Pools erhoben, die über die öffentliche Wasserversorgungsanlage befüllt werden.

Es sind rund 125 Pools mit einer Gesamtfüllmenge von 4.700 m³.

Die Pools werden im Frühjahr meistens an den ersten schönen Tagen gereinigt und wieder befüllt.

Mit der öffentlichen Wasserversorgungsanlage kann ein täglicher Bedarf von rund 1.200 m³ bereitgestellt werden.

Im Vorjahr gab es am 7. Mai einen maximalen Tagesverbrauch von ca. 850 m³. Dieser hohe Tagesbedarf ist auf die Befüllung von zahlreichen Pools zurückzuführen.

Aus diesem Anlass ist die Befüllung der Pools wieder zu koordinieren. Liegenschaftseigentümer, die **östlich der Redl** gelegen sind, dürfen nur **an den geraden Tagen** und jene Liegenschaftseigentümer, die **westlich der Redl** gelegen sind, dürfen nur an **ungeraden Tagen** ihre Pools befüllen.

Diese Maßnahme gilt natürlich auch für mobile Aufstellpools.

Die Marktgemeinde ersucht alle Poolbesitzer, sich an diese Regelung zu halten, damit es nicht durch punktuelle umfangreiche Poolbefüllungen zu Engpässen in der Wasserversorgung kommt.

Wir danken für das Verständnis!

Zustellung Gelbe Säcke

Die Zustellung der Gelben Säcke (1 Rolle mit 9 Säcken) für das Jahr 2017 durch die Firma FEIBRA muss bis Ende April 2017 abgeschlossen sein.

Bis zur neuerlichen Zustellung können nach wie vor Säcke (1 Rolle mit 6 Säcken) am Marktgemeindeamt/Bürgerservice und im ASZ kostenlos abgeholt werden;

Zur Sammlung angemeldete Haushalte, welche bis zum **1. Mai 2017** keine Rolle erhalten haben, mögen sich bitte bis spätestens **8. Mai 2017** beim Marktgemeindeamt, ☎ 5006-32, melden, damit die Verteilerfirma verständigt werden kann.

Abholung Gelbe Säcke und Papiertonnen

Es gibt immer wieder Probleme, weil die Papiertonne und der Gelbe Sack nicht zeitgerecht bereitgestellt werden.

Bitte unbedingt beachten:

Die Papiertonne und der Gelbe Sack sind am **Vorabend oder spätestens um 6 Uhr am Tag der Abholung bereitzustellen!**

Die nächsten Abholtermine:
Gelber Sack:
Freitag, 31. März

Papiertonne:
Mi.-Fr. 12.-14. April

Alle Abholtermine unter:
www.frankenburg.info

Gratulation

Die Marktgemeinde gratuliert herzlichst...

Herrn Johannes Binder, welcher Landesmeister im Eiskunstlauf für Menschen mit Beeinträchtigung wurde.

allen Mitarbeiterinnen der Küche des Alten- und Pflegeheimes für die Auszeichnung „Gesunde Küche“.

Diese Auszeichnung ist abermals für drei Jahre gültig.

Drohnen - Richtlinien

Gemäß des Luftfahrtgesetzes ist seit 1.1.2014 der Betrieb von unbemannten Luftfahrzeugen (Drohnen) möglich. Für eine luftfahrtrechtliche Bewilligung ist Austro Control zuständig.

Grundsätzlich werden Drohnen in folgende Kategorien eingeteilt:

Spielzeug

Flugmodell

Unbemannte Luftfahrzeuge Klasse 1

Unbemannte Luftfahrzeuge Klasse 2

Bewilligung

Je schwerer eine Drohne ist und je dichter der Einsatzort besiedelt ist, desto umfangreicher werden die Vorschriften für eine Bewilligung durch die Luftfahrtbehörde.

Strafbestimmungen

Viele Drohnenbesitzer wissen nicht über die gesetzlichen Bestimmungen Bescheid und laufen so Gefahr, in den verfügbaren Strafrahmen von bis zu 22.000 Euro zu fallen.

Informationen erteilt die Luftfahrtbehörde Austro Control, ☎ +43517030

www.austrocontrol.at

Stallpflicht für Geflügel

Die Stallpflicht für Nutzgeflügel ist noch immer aufrecht!

In Oberösterreich wurden bis jetzt 6 positive Wildvögel festgestellt, aktuell sind 2 Ausbrüche bestätigt worden. Daher ist nach wie vor von einem aktuell hohen Verschleppungsrisiko von Wildvogelgeflügelpest in heimische Nutzflügelbestände auszugehen und **mit der Aufhebung der Stallpflicht ist daher derzeit noch nicht zu rechnen.**

An die Bestimmungen betreffend Stallpflicht für Nutzgeflügel darf erinnert werden:

Es gelten die Maßnahmen gem. § 8 der Geflügelpest Verordnung. Ziel dabei ist es, eine Ansteckung des Hausgeflügels durch Wildvögel bestmöglich zu verhindern.

Da der derzeitige Virustyp zahlreiche Sterbefälle in der Wildvogelpopulation verursacht, sollten TierhalterInnen im eigenen Interesse auf eine strikte Einhaltung achten!

Was tun bei Fund?

- * verendet aufgefundene Wasser- und Greifvögel nicht berühren
- * **Fundort** der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck/ Amtstierarzt **melden.**

Strafbestimmungen

Der Strafrahmen infolge einer Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck beträgt bis zu € 4.500,--.

Geflügelhaltung ist meldepflichtig

Die Aufnahme der Haltung von Geflügel ist innerhalb von 7 Tagen der **Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck** (Hr. Holzleitner-Stelzer, ☎ 07672 702 73376) zu melden.

Der Kanal ist kein Mülleimer

Wir haben wiederholt darauf hingewiesen, dass Müllentsorgung über die Toilette große Probleme bereitet.

Verursachen Öl und Fett meist Verstopfungen der Hauskanalanlage, so sind insbesondere Feuchttücher und Binden der Tod für die Pumpen in den Pumpwerken und der Kläranlage.

Keine Feuchttücher ins Klo

Im Gegensatz zu Toilettenpapier sind Feuchttücher fester verwebt und lösen sich nicht so leicht auf. Sie wickeln sich um die Pumpen und bringen diese zum Stillstand, genauso wie andere Fremdkörper. Zuletzt haben wir über Aludosen im Pumpwerk Pehigen berichtet.

Da die biologische Reinigung im Klärwerk mit Bakterien funktioniert, sind Medikamente, Chemikalien, Putzmittel, Pflanzenschutzmittel, Farb- und Lackreste und Motoröl im WC verboten. Die kann man gut im Altstoffsammelzentrum entsorgen.

Probleme verursachen auch Korke, Ohrstäbchen und Zigarettenkippen.



Alle zahlen dafür

Die Kosten für die häufigen Pumpenreparaturen wirken sich natürlich auf die Kanalgebühren aus. Somit werden alle dafür zur Kasse gebeten, dass einige ihre Abfälle nicht ordnungsgemäß entsorgen.

Mehr unter: denkklobal-ooe.at

„Der beste Freund des Menschen“ – Leben mit 200 Hunden in Frankenburg

Die vierbeinigen Begleiter erfüllen viele soziale Funktionen. Sie sind Gefährten, Ansprechpartner, Sportfreund, Bewacher; Jagd- und Spürhunde, Blinden- und Therapiehunde. Für ein friedliches Zusammenleben gilt es, einige Regeln zu beachten.

Leinenpflicht

Hunde sind an der Leine zu führen.

Hunde müssen an öffentlichen Orten im Ortsgebiet an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden. § 6 Abs. 1 Oö. Hundehaltesgesetz 2002 (Novelle 2006):

Als Ortsgebiet gelten geschlossen bebaute Gebiete mit mindestens fünf Wohnhäusern.

Problematisch ist es, wenn außerhalb des Ortsgebiets Hunde von der Leine genommen werden. Rechtlich gesehen braucht man dazu auf Wiesen und Feldern die Einwilligung der Grundbesitzer. Das gilt auch für den Wald.

Jeder Hund ist so zu beaufsichtigen, zu verwahren oder zu führen, dass weder Menschen noch Tiere durch den Hund gefährdet werden. Oö. Hundehaltesgesetz.

Der Landesjagdverband ruft dazu auf, zum Schutz von Wild und insbesondere von Jungwild Hunde im Wald an der Leine zu führen.

Einsammeln der Exkremete

Hundekot ist mit einem Hundekotbeutel oder Plastiksackerl aufzunehmen und im Abfallkorb zu entsorgen.

Wer einen Hund führt, muss die Exkremete des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen. § 6 Abs. 3 Oö. Hundehaltesgesetz 2002.

Strafbestimmungen

Wer diesen gesetzlichen Bestimmungen nicht nachkommt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer **Geldstrafe bis zu 7.000 Euro** zu bestrafen. § 16 HHG

Verschmutzung von Grünflächen

An Straßenrändern und in Wiesen weggeworfener Müll gelangt bei der Futtergewinnung in das Futter der Tiere. Plastiksackerl, Getränkedosen etc. können bei der Aufnahme durch Tiere zu Verletzungen und lebensbedrohlichen Zuständen führen.

Anbauflächen von Obst und Gemüse sowie Weiden und für Heu oder Grünfutter genutzte Wiesen sind von Hundekot freizuhalten. Dabei geht es neben allgemeinen hygienischen Gründen auch um die Gefahr der Übertragung von Tierkrankheiten wie Neosporose, die bei Kühen Fehlgeburten verursacht. Auch wenn Spazierhunde auf Wiesen nicht als Hauptursache der Krankheitsübertragung festgestellt werden konnten und die Krankheit bei uns im Vergleich zu anderen Regionen relativ selten vorkommt, so bedeutet ihr Auftreten doch jedes Mal einen großen wirtschaftlichen Schaden.

Entsorgung von Hausmüll über die Abfallkörbe ist strengstens verboten

In letzter Zeit häufen sich wieder die Fälle, dass ganze Säcke an Hausmüll in der Landschaft oder in öffentlichen Abfallkörben entsorgt werden (*siehe Bild unten*).

Die **Abfallkörbe** dienen lt. Abfallwirtschaftsgesetz nur „zur **Sammlung der dort anfallenden Abfälle**“ (§11).



Keine Gefahr für Menschen

Nach allen Untersuchungen stellt der Parasit *Neospora caninum* für den Menschen KEINE Gefahr dar.

Mit dem Hundekot können aber auch Bandwurmeier und Fadenwürmer ausgeschieden werden (Finnenerkrankungen beim Menschen). Eine regelmäßige Entwurmung der Hunde wird empfohlen.

(Quellen: Amtstierarzt Dr. Seiringer, Oö. Tiergesundheitsdienst)

Stationen mit Hundesackerl

In Frankenburg sind 10 Stationen aufgestellt, an denen man Sackerl für Hundekot entnehmen kann.



Diese Stationen sind ein Service der Marktgemeinde. Die Karte mit den genauen Standorten der jeweiligen Stationen ist auf der Gemeindehomepage zu finden.

www.frankenburg.ooe.gv.at/Hundestationen

Strafbestimmung

„Wer nicht vor Ort anfallende Abfälle in die gemäß §11 aufgestellten Abfalleimer einbringt, (...) begeht eine Verwaltungsübertretung und ist von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis zu 7.500 Euro zu bestrafen. (§25 Oö. Abfallwirtschaftsgesetz 2009)

Zu widerhandelnde werden seitens der Marktgemeinde **ausnahmslos angezeigt!**

Straßen von Bewuchs freihalten

Die Marktgemeinde weist abermals alle Liegenschaftsbesitzer darauf hin, dass auf Straßen und Gehsteigen überhängende Gehölze eine wesentliche Gefahr bedeuten.

Einzelne Bäume, Baumreihen und Sträucher müssen im **Ortsgebiet 1 Meter, außerhalb 3 Meter** vom Straßenrand entfernt sein. Auch der natürliche Anflug ist zu entfernen.

Das Oö. Straßengesetz regelt zudem, dass im 8-Meter-Bereich bis zur Straße die Straßenverwaltung (bei Gemeindestraßen die Gemeinde) bei Bauten und Anlagen wie lebenden Zäunen, Hecken usw. ihre Zustimmung erteilen muss.

Durchfahrt für Busse beim Kulturzentrum freihalten

Vermehrt beschwerten sich die ÖBB-Postbuslenker, dass parkende Autos die Durchfahrt beim Kulturzentrum verstellen. Wenn die Umkehrschleife nicht befahren werden kann, macht dies ein unnötiges und für den Buslenker gefährliches Zurückfahren aus der Haltestelle notwendig.

Es wird nochmals gebeten, mehr Rücksicht zu nehmen.



Ein parkendes Auto blockierte die Durchfahrt beim Kulturzentrum.

Lichtraumhöhe

Entlang von Straßen besteht eine Beseitigungs- und Ausattungspflicht für Hecken und verkehrsbeeinträchtigende Bäume von 0,6 Meter vom Fahrbahnrand bis zu einer Höhe von 4,5 Meter. Gehsteige sind derart bis 2,5 Meter hoch freizuschneiden. (Straßenverkehrsordnung)

Großzügig freischneiden

Für die Gemeinde bedeutet es einen großen Verwaltungsaufwand, einzelne Liegenschaftsbesitzer wiederholt auf ihre bestehenden Pflichten hinzuweisen.

Sie appelliert daher an alle, rechtzeitig vorzusorgen und auch extremere Wetterverhältnisse mit in Betracht zu ziehen.

So hat z.B. der Eisregen Anfang Februar durch weit in die Fahrbahn hängende Zweige und Äste viele Passagen beinahe unpassierbar gemacht.

Beim Rückschnitt sollte der kräftige Zuwachs während des Jahres berücksichtigt werden.

Es wird auch empfohlen, nicht mehr verkehrssichere Bäume, alleine schon im eigenen Interesse, rechtzeitig fachgerecht zu schneiden oder fällen zu lassen.



Am 1. Februar drückte das Gewicht des Eises viele Äste nieder. Morsche Äste fielen herunter.

Regelmäßige Baumkontrollen

Die Bäume der Gemeinde, hauptsächlich entlang der Straßen, werden regelmäßig kontrolliert und wenn nötig gepflegt.

Dabei wird besonders auf die Verkehrssicherheit der Bäume geachtet. Gerade an Straßen haben sie oft schwierige Lebensbedingungen. Neben Stammverletzungen machen Pilzkrankheiten den Bäumen häufig zu schaffen. Weiß- und Braunfäule sind äußerlich oft nicht erkennbar, sodass der Baum lange Zeit scheinbar gesund aussieht und dann plötzlich versagt.

Wenn Sie neue Schäden an öffentlichen Bäumen feststellen, wie abgebrochene oder morsche Äste oder Hallimaschpilze, bitte melden! Machen Sie bitte auch eine Meldung am Gemeindeamt, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug einen Baum beschädigen.

Bäume der Würfelspielstraße

Mitarbeiter des Bauhofs haben die Weißdornbäume fachgerecht geschnitten und die Lichtraumhöhe (4,5 m) freigeschnitten. Auch der Stammanwuchs mit bis zu 2 cm langen Dornen wurde entfernt.



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



Das Zivilschutz-SMS

Schnelle und kostenlose Information bei Katastrophen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen von Ihrer Gemeinde!

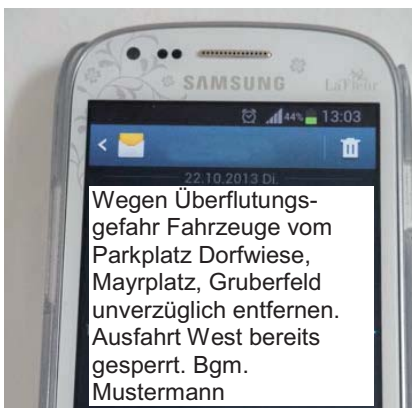
Anmelden ist ganz leicht:

1. Anmelden unter: www.zivilschutz-ooe.at
2. Button „Zivilschutz-SMS“ anklicken
3. Alle Felder ausfüllen und absenden

Die Registrierung für Bürger ohne E-Mail-Adresse ist am Marktgemeindeamt (Bürgerservice) möglich!

Die Gemeinde kann:

- Wichtige Informationen bei Katastrophen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen per SMS verschicken
- SMS gleichzeitig an alle Bürger senden (1.000 SMS/Sekunde)
- Die gemeldeten Gemeindeglieder nach Regionen, Ortschaften oder auch Straßenzügen gruppieren
- Die SMS-Teilnehmer auch nach Personengruppen wie Gemeinderäte, Landwirte oder Einsatzorganisationen einteilen



Bis zu 160 Zeichen lang kann ein solches SMS sein.



Vorteile:

- SMS können gezielt an die festgelegten Regionen oder Gruppen versendet werden
- Informationen, Hinweise und Verhaltensvorschläge werden rasch übermittelt
- Kursierende Falschmeldungen können schnell korrigiert werden
- Keine Kosten für den Bürger

TIPP

Das SMS ist jederzeit lesbar. Sie können es unkompliziert an Angehörige und Freunde weiterleiten!



Wussten Sie....

... dass der OÖ Zivilschutz aus hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern besteht? Das Team steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung!



OÖ Zivilschutz

4020 Linz, Petzoldstraße 41
Telefon: 0732 65 24 36

E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
Homepage: www.zivilschutz-ooe.at

Berichte aus der öffentlichen Volksschule

Leseolympiade 2017

Das Schulsiegersteam der VS Frankenburg – Stefanie Veit, Sophia Voglbauer und Fabian Huber, alle 4a – konnte beim Bezirksfinale der Leseolympiade 2017 in Vöcklabruck unter mehr als 20 teilnehmenden Schulen den hervorragenden 7. Platz erreichen!



Wir gratulieren unseren „Lesespezialisten“ dazu sehr herzlich!

Spende

Die Sparkasse Frankenburg spendete der Vorschulklasse eine kleine „Spielküche“, die den Kindern und ihrer Lehrerin von Fr. Födinger überreicht wurde.



Herzlichen Dank für diese großzügige Unterstützung!

Die Polizei, dein Freund und Helfer

Richtiges Verhalten im Straßenverkehr ist wichtig für unsere Schulkinder! Damit der Schulweg sicher gelingt, zeigte den Kindern der 2. Klassen Pol. Insp. Redlinger, wie man sich im Straßenverkehr sicher bewegt und worauf besonders geachtet werden muss.

Lesetag an der VS

Im Jänner wurde an der VS der erste Lesetag abgehalten, an dem die Schulkinder in vielen verschiedenen Stationen spannende und lustige Angebote zum Thema „Lesen“ wahrnehmen konnten.



Es wurde geschrabbelt, vorgelesen und gemeinsam gelesen, es gab ein Lesetheater und Lesespiele und vieles mehr. Dieser Lesetag soll in Zukunft eine regelmäßige Einrichtung an der Schule werden, um die Kinder zum Lesen zu motivieren.

Unser Marktgemeindefrat

Die Kinder der 3. Klassen besuchten im Jänner das Marktgemeindefrat Frankenburg.

Begleitet von Bgm. Baumann besuchten die Kinder die verschiedenen Abteilungen und erfuhren dort viel Neues über die Arbeit, die von der Marktgemeinde für die BürgerInnen des Marktes geleistet wird.

Zum Abschluss dieser spannenden Besuche bekamen die Kinder auch eine kleine Jause. *Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit!*



Magische Momente

Zauberer Helmut begeisterte die Kinder mit einer Zaubershow im Turnsaal der VS, bei der vor allem die Kinder als „magische Assistenten“ in den Mittelpunkt gerückt wurden und so manchen Zaubertrick erstaunt verfolgen konnten.



Experimente in der NMS

Gemeinsam mit HOL Ennemoser von der NMS Frankenburg durften die Kinder der 4. Klassen wieder spannende Stunden im Physiksaal der NMS verbringen und mit Hilfe spannender Experimente in die Welt der Physik und Chemie eintauchen.



Ein herzlicher Dank an Kollegen Ennemoser für die tolle Kooperation!

Berichte aus der Neuen Mittelschule

Bildnerische Erziehung

Die Schülerinnen und Schüler der 4 B begaben sich auf die Spuren der Künstlerin Cindy Sherman und ihrer Clown-Fotografie. Sie benutzten das eigene Gesicht als Mittel zur Selbstverfremdung, kreierten eigene Hintergründe, schminkten und fotografierten sich alle gegenseitig. Anschließend wurden eigene Gesichtsmasken aus Gips geformt. Beim Bemalen ließen sie ihrer kreativen Ader freien Lauf.



Unter dem Motto „Das bin ich“ entdeckten die Schülerinnen und Schüler der 3A die Vielseitigkeit der Bearbeitungsmöglichkeiten ihres eigenen Gesichtes. Im Vordergrund stand immer das eigene Gesicht, welches in den richtigen Proportionen gezeichnet oder verändert wurde.

Technikprojekt Gitarrenbau

Momentan hat eine Projektgruppe aus den 4. Klassen, aus Bausätzen drei E-Gitarren zusammengestellt. Die Schülerinnen und Schüler sind zu Recht stolz auf das Ergebnis ihrer Arbeit und beginnen in den nächsten Wochen mit den Proben. Wir freuen uns schon auf den ersten Auftritt unserer Band!



Schikurs

Der Schikurs für die 2. Klassen fand vom 6. bis 10. Februar bereits zum 6. Mal in Spital am Pyhrn statt. Im Lindenhof fühlten wir uns sehr wohl. Die Schifahrerinnen und Schifahrer fanden auf der Wurzelalm gute Pistenverhältnisse vor, auch die „Winteraktiv-Gruppe“ konnte sich im Schnee austoben.



Meinungen von Schülerinnen und Schülern aus der 2a:

Gruber Rene: „Es war voll cool, denn seit dem Schikurs kann ich endlich wie ein Profi Schifahren. Doch am aller besten fand ich, dass ich mit meinen Freunden in einem Zimmer war.“

Redlinger Lena: „Ich fand das Schneeschuhwandern zwar anstrengend, aber die Aussicht oben am Berg war wunderschön. Ich würde die Zeit gern zurückdrehen und die Woche nochmal erleben.“

Schwerpunkt Technik

Neben dem jahrzehntlang bewährten Schwerpunkt „Bildnerisches Gestalten“ erweitern wir das Angebot im technischen Bereich.

Alle Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen lernen den fachgerechten Umgang mit Computer und Tablet (10-Fingersystem, Textverarbeitung, Lernprogramme usw.). In den 3. und 4. Klassen werden die Module für den Europäischen

Computerführerschein erarbeitet und die bestandenen Prüfungen durch ein Zertifikat bestätigt.

Das Fach „Geometrisches Zeichnen“ bieten

wir in der 3. Klasse als Unverbindliche Übung und in der 4. Klasse als Wahlpflichtfach an. Raumvorstellung und Darstellen von Körpern werden am Blatt und am Computer geübt. Der Umstieg in eine HTL oder Berufsschule soll so erleichtert werden.

Im Fach „Technisches Werken“ suchen wir die Zusammenarbeit mit HTL und ortsansässigen Firmen. Bei Besichtigungen und Workshops lernen die Schülerinnen und Schüler technische Arbeitsweisen in der Praxis kennen. Besonders talentierte Jugendliche können sich für technische Projekte (wie dem Gitarrenbau) außerhalb der Unterrichtszeit an unserer Schule oder bei der Talenteakademie melden, um nach ihren Begabungen gefördert zu werden.

Ausführlichere Berichte unter:
<http://nms.frankenburg.com>

Wohnungsmarkt

FERTIGSTELLUNG
HERBST 2017

Frankenburg, Badstraße

19 Miet-Wohnungen

- > PKW-Stellplätze
- > Niedrigstenergie
- > Ziegel-Massivbau
- > HWB: 19,8 f_{GEE} 0,58

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Sie.

Nähere Auskunft:
Tel: +43-7672-310-82-200
www.gsg-wohnen.at

Ferienaktion für Kinder und Jugendliche Gastfamilien dringend gesucht

An die 40 Kinder und Jugendliche, im Alter von 8 bis 12 Jahren, kommen in der Zeit von Freitag, 7. Juli, bis Freitag, 28. Juli 2017, nach Oberösterreich. Die OÖ. Landlerhilfe sucht nun Familien, die ein Mädchen oder einen Buben aus den Landlerdörfern Großau, Großpold und Nependorf in Siebenbürgen, aus Oberwischau / Nordrumänien oder aus Königsfeld bzw. Deutsch-Mokra in den ukrainischen Waldkarpaten bei sich aufnehmen möchten.

Die An- und Abreise der Kinder erfolgt mit Reisebussen. Die Kinder sprechen Deutsch als Muttersprache oder lernen die Sprache in der Schule.

Ziel der Ferienaktion ist die Verbesserung der Deutschkenntnisse der rumänischen bzw. ukrainischen Teilnehmer sowie der Aufbau von Freundschaften zwischen Kindern und Familien aus Oberösterreich und den Heimatregionen der Landler.

Anmeldungen bzw. Auskünfte unter

☎ 0732 / 60 50 20 oder

E-Mail: helmut.atzlinger@landlerhilfe.at



Krabbelstube freie Plätze

Da in der Krabbelstube ab September 2017 noch Plätze frei sind, möchten wir auf unseren **Vormerknachmittag** hinweisen. Dieser findet am **5. April** in der Zeit von 14:00 – 18:00 Uhr in die Krabbelstube statt.

Neben Vormerkungen können an diesem Nachmittag auch die Räumlichkeiten besichtigt werden. (siehe Bild unten)



Kontakt:

Leiterin: Kerstin Aicher

☎ 0676 883481104

✉ krabbelstube.fb@flashnet.at

IMPRESSUM:

Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg;
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeamt Frankenburg a.H.; Für den Inhalt verantwortlich: BGM Kons. Johann Baumann; Layout: Zweimüller; Druck: EMO Productions; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte; Folge 3/2017; Auflage: 2.000; Fotos: © Marktgemeinde und privat.
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Fr, 02.06.2017

Duale Zustellung

Die Marktgemeinde Frankenburg a.H. bietet **seit Jänner 2015** für Gemeindevorschreibungen das Service der „Dualen Zustellung“ an.

Mit der Dualen Zustellung werden Vorschreibungen, Bescheide, Abrechnungsbeilagen, Rechnungen, Briefe und nachweisliche Sendungen entweder elektronisch oder postalisch zugestellt – je nach Erreichbarkeit des Empfängers.

Die „Dualen Zustellung“ hat eine Reihe von **Vorteilen**: elektronische Rechnungslegung, einfacher Zugriff ohne Portal, keine Zugangsdaten und natürlich Sicherheit.

Dazu müssen Sie uns lediglich Ihre E-Mail-Adresse bekanntgeben und schon bekommen Sie ab der nächsten Vorschreibung eine E-Mail mit einem Link auf Ihre Gemeindeabrechnung inklusive des erforderlichen Passwortes.

Was ist zu tun?

Schicken Sie uns eine formlose E-Mail an:

gemeinde@frankenburg.ooe.gv.at von der Adresse, an die künftig Ihre Vorschreibung versendet werden soll (mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift und z.B. mit dem Text: „Ja, ich möchte meine Vorschreibung elektronisch erhalten“) und schon sind Sie das nächste Mal dabei.

Ein positiver Nebeneffekt – Sie helfen dadurch, Papier zu sparen und die Umwelt zu schonen.

*Ganz einfach –
keine langwierige Anmeldung
keine Passwortverwaltung und
vor allem keine Kosten für Sie!*

Für Fragen steht am Marktgemeindeamt Hr. Wolfgang Preiner, MBA MPA, gerne zur Verfügung. (☎ 07683 5006-32).

Reisepass rechtzeitig beantragen

Wie bereits die Staatsdruckerei durch mediale Präsenz informiert hat, wird heuer mit dem größten Aufkommen an Reisepassanträgen zu rechnen sein.

Das ist auch im Bezirk Vöcklabruck der Fall.

Daher wird es in den Monaten vor der Sommerurlaubszeit und im Sommer bereits sehr rasch zur vollen Auslastung der personellen Kapazitäten kommen. Deshalb besteht für die Bürgerinnen und Bürger ein gewisses Risiko, dass es zu Verzögerungen bei der Erlangung der Reisedokumente kommt. Das bedeutet, dass Wartezeiten bis zu drei Wochen oder Komplikationen für eine gebuchte Urlaubsreise oder beruflichen Verpflichtungen im Ausland in Kauf zu nehmen sind.

Darum werden die Bürgerinnen und Bürger ersucht, möglichst schon im Frühjahr die Neuausstellung von Reisedokumenten zu veranlassen. Diese können am Marktgemeindeamt (Bürger Servicestelle) oder bei der Bezirkshauptmannschaft beantragt werden. Bei der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck haben Sie die Möglichkeit, sich online einen Termin zu reservieren, um die Wartezeit zu minimieren.

Dazu folgen Sie auf der Homepage www.bh-voecklabruck.gv.at den Links im Menü unter Bürgerservice > Online-Terminvereinbarung > Terminvereinbarung mit der Bürgerservicestelle.



Imkerverein Registrierungspflicht

Wichtige Information für alle Imkerinnen und Imker von Frankenburg und Redleiten.

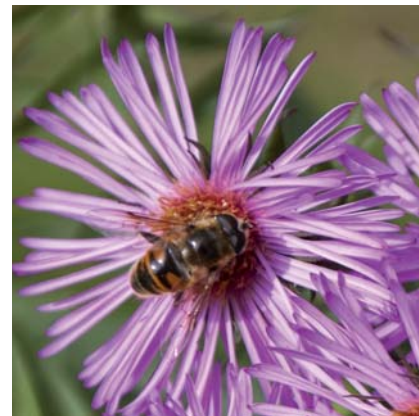
Laut Bundesgesetzblatt vom 8. Juli 2016 wurde in einer Novelle die Tierkennzeichnungsverordnung auf Bienen ausgeweitet. Das heißt, dass jeder Imker seine Bienenstände und den insgesamt von ihm betreuten Bienenvölkern im Veterinärinformationssystem (VIS) zu registrieren hat.

Diese **Registrierungspflicht gilt seit 1. April 2016**. Sie betrifft also auch alle Imkerinnen und Imker und die schon vor dem 1. April 2016 Bienen gehalten haben.

Diese Registrierung ist schon ab einem Bienenvolk verpflichtend.

Jede und jeder Imkerin/Imker ist selbst verantwortlich und muss den Bienenstand mit der Registrierungsnummer und Adresse kennzeichnen.

Nähere **Informationen** beim **Obmann** des Imkervereines, Otmar Stiegler oder bei der **Bezirkshauptmannschaft** Vöcklabruck, Herr Holzleitner, ☎ 07672 70273376.



Biene im Botanischen Garten.

Wenn die Natur in den Revieren erwacht

Nach einem schneereichen und frostigen Winter, freuen sich die Menschen nun wieder auf wärmere Temperaturen. Aber nicht nur der Mensch ist in freudiger Erwartung auf die nächsten wärmeren Wochen, sondern auch das Wild stellt sich um.

Die Energiereserven in Form von Fetteinlagerungen gehen nämlich zur Neige und die Jungtiere werden in den nächsten Monaten geboren. Viele Veränderungen in der Natur, ob Geweihverlust mit anschließendem neuen Wachstum desselben oder der Fellwechsel, wird nicht durch die Temperatur gesteuert, sondern über die Tageslänge. Über den längeren Einfall von Licht auf bzw. in das Auge werden Hormone produziert und ausgeschüttet, die wiederum Einfluss auf körperliche Veränderungen nehmen und diese somit steuern.

Winterschläfer wie der Siebenschläfer oder das Murmeltier erwachen – je nach Höhenlage – langsam. Diese Strategie, den Winter zu überdauern, ist aber nicht mit der Winterruhe des Braunbären oder des Dachses zu verwechseln. Denn diese können alleine aufgrund deren Größe gar nicht diese Reduktion des Stoffwechsels und einer enormen Temperaturabsenkung eines echten Winterschläfers schaffen.

Die ersten Tiere, bei denen sich Nachwuchs einstellt und die nicht in Höhlen oder Bauen leben, sind die Stockenten. Der auch verwendete Name „Märzente“ verrät es schon, dass diese Flugwildart demnächst ihre Eier in ein Bodennest legt und zusehen muss, damit diese nicht auskühlen oder von Fressfeinden entdeckt werden.

Auch viele **Feldhasen**, übrigens die kleinsten Säugetiere, die das ganze Jahr über keine Baue haben, sind bereits Eltern! Denn die sogenannte Rammelzeit war bereits Ende Dezember/Anfang Jänner und die Häsin hat die ersten Junghasen bereits gesetzt oder ist kurz davor. Das Überleben ist für die März-Häschen nicht leicht, denn die nasskalte Witterung und einige Fressfeinde setzen ihnen in der noch deckungsarmen, aber intensiv genutzten Landschaft arg zu. Noch dazu kümmert sich die Mutterhäsin nicht sonderlich um sie. Auch, um keine Feinde anzulocken, kommt sie nur einmal am Tag zum fast geruchsfreien Nachwuchs, um ihn zu säugen. Eine Milch mit etwa 23 % Fettgehalt macht's möglich!



Appell

Jetzt, im angehenden Frühling, wenn auch Menschen wieder vermehrt in die Lebensräume der Wildtiere vordringen und sich an diesen erfreuen, ist es wichtig, dass die tierischen Bewohner trotzdem ihre Ruhe haben dürfen. Vor allem deshalb, da ab jetzt vermehrt Jungwild das Licht der Welt erblickt. Es ist also TIER-SCHUTZ, wenn vermeintlich verlassene Junghasen NICHT AUFGENOMMEN werden! Sie sind meist nicht verlassen und die Häsin kommt täglich zu ihnen, um sie zu säugen. Auch Gelege sollen auf keinen Fall berührt werden. Die Mutterente beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus...

Aus Rücksicht auf das Wild sollte während der Dämmerung der Wald und dessen Ränder gemieden werden.

Viele Wildarten in den Niederungen haben dem Winter also bereits getrotzt und nutzen die frische Äsung, also Nahrung auf den Wiesen und Feldern.

Lassen wir ihnen die Zeit auch während des Tages, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserem Bundesland – die Tiere, aber auch wir Jäger danken es Ihnen!

Information des OÖ. Landesjagdverbandes, Mag. Christopher Böck, Wildbiologe | Foto: N. Mayr

TKV-Sammelstellen für Tierkörper und tierische Abfälle

Achtung!

Tote Tiere bzw. tierische Abfälle dürfen ab sofort wieder
mit Verpackung
in den TKV-Sammelstellen eingebracht werden.

Bei der Benutzung dieser TKV-Boxen ist folgendes zu beachten:

- **Sammelstelle sauber halten.**
- Bitte keine verwesenen Abfälle einwerfen.
- Entsorgung von Kleinmengen an tierischen Abfällen, Lebensmittel sowie Haus- bzw. landwirtschaftlichen Nutztieren (bis 35 kg).
- Tote Tiere bzw. tierische Abfälle können mitsamt der Verpackung eingeworfen werden.

Wichtig! Tiere, für die Sie einen Entsorgungsnachweis brauchen oder bei denen Seuchenverdacht besteht, werden nach wie vor von der TKV Oberösterreich abgeholt. **Gewerbliche Betriebe wie Schlachthöfe und Direktvermarkter müssen auch künftig ihre Schlachtabfälle nachweislich lt. TMG direkt entsorgen.**

Bitte nicht einwerfen:

Fremdstoffe wie Eisen, Holz, Metalle,
Bauschutt, Sondermüll, Glas, etc.



Bei Fragen telefonische Auskunft unter: 07672 28 477 BAV oder 07672 29 454 TKV OÖ GmbH

Sammelstellen und nähere Infos finden Sie unter: www.ooetkv.at oder www.umweltprofis.at/voecklabruck

Herr Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Aigner gibt Ihnen in dieser Ausgabe wertvolle Tipps und Informationen zu folgendem Thema:



Helmpflicht im Wintersport

Die Frage, ob das Nichttragen eines Helmes ein Mitverschulden des Geschädigten für Verletzungen begründen kann, beschäftigte den Obersten Gerichtshof (OGH) zuletzt vorwiegend im Bereich des (Renn-)Radfahrens. Der OGH hat hier in einer Entscheidung aus dem Jahr 2014 ein 25 %iges Helm-Mitverschulden für sportlich ambitionierte Radfahrer angenommen und hatte dies zur Folge, dass die Schmerzensgeldansprüche des Geschädigten um 25 % gekürzt wurden.

Ob das Nichttragen eines Helmes auch bei Unfällen in anderen Sportarten, insbesondere eben beim Skifahren, unter Umstän-

den ein Mitverschulden begründet, beschäftigte den OGH bis dato nicht.

Einige Landesgesetze sehen für Kinder bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres eine Helmtragepflicht beim Skifahren und Snowboarden vor. Andere Landesgesetze wiederum statuieren eine Tragepflicht von Schutzhelmen, die sich ganz allgemein auf das Befahren von Skipisten erstreckt. Es kommt aber auch dem „allgemeinen Bewusstsein der beteiligten Kreise“ große Bedeutung zu. In diesem Fall ist es gelebte Praxis, dass in Österreich seit Jahren sowohl Erwachsene als auch Kinder beim Skifahren und Snowboarden einen Helm tragen

(über 90 %) und dies auch im Sinne der Sorgfalt in eigenen Angelegenheiten als geboten erscheint. Somit kann zusammenfassend festgehalten werden, dass für Verletzungen, die beim Skifahren bzw. Snowboarden ausgelöst wurden, von einem Mitverschulden des Geschädigten auszugehen ist, wobei es angemessen erscheint, dieses ebenfalls (wie beim Helm-Mitverschulden bei Radfahrern) mit 25 % zu bewerten.

Für weitere Fragen zu diesem Thema steht Ihnen Hr. Dr. Wolfgang Aigner natürlich ebenfalls gerne zur Verfügung.

AIGNER FISCHER UNTER Rechtsanwaltspartnerschaft

Gartenstraße 38, 4910 Ried im Innkreis
 ☎ 07752 83 533, Fax: DW - 44
 ✉ rechtsanwalt@dr-aigner.at

Marktplatz 1, 4873 Frankenburg am Hausruck
 ☎ 07683 60 366, Fax: DW - 77
 ✉ office@ra-aigner.at

Die aktuellen Highlights mit der OÖ Familienkarte für die Monate April 2017 – Juni 2017

Die OÖ Familienkarte bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

JUFA Hotel Almtal

In den Osterferien erhalten Kinder bis zu ihrem 16. Geburtstag 50 % Ermäßigung.

Spielerische Wissensvermittlung im Welios Wels

Aktion im April

„Vater sein - eine emotionale Entdeckungsreise“ am 5. April
 Väturvortrag im Wissensturm

Messen mit der OÖ Familienkarte günstig besuchen

Blühendes Österreich, Modellbaummesse, Messe Pferd, ...



Saisonöffnung im OBRA-Kinderland mit 50 % Ermäßigung von 8. bis 30. April 2017

Mehr unter:
www.familienkarte.at

Michael Wimmer, Schachverein Frankenburg, ist U8-Vizelandesmeister im Turnierschach

Bei den Jugend- bzw. Schülerlandesmeisterschaften Anfang Jänner in Grieskirchen gewann der erst 7-jährige Redleitner **Michael Wimmer**, Spieler der Schachsektion des TSV Frankenburg, die ersten 4 Partien und musste sich nur im letzten Spiel knapp geschlagen geben.

Mit diesem ausgezeichneten Ergebnis qualifizierte sich Michael für die Schach-Staatsmeisterschaften 2017 in Kärnten.

Ein zweiter Platz bei der Schnellschachlandesmeisterschaft (20 min. Bedenkzeit) in Gmunden und der erste Turniersieg (!) beim Schülerligaturnier in Haag zählen zu seinen größten Erfolgen.

Michael besucht die 2. Klasse der VS Frankenburg und ist auch ein begeisterter Fußballspieler.

Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute und viel Spaß!

Bild rechts: Michael Wimmer mit Siegerepokal und Urkunde.



Lauf um die
Fornacher
Trophäe

NEU! **1. Fornacher Genusslauf**

14. Volkslauf

23. April 2017 ab 9.00 Uhr
 Start in Fornach vor dem Musikheim
www.voecklataler-volkslauf.at

Frankenburgerin im Fußball - Nationalteam

Großer Erfolg für die Frankenburgerin **Laura Wienroither**.

Sie wurde erstmals ins österreichische Frauen Fußball Nationalteam einberufen, welches in Zypern als eine von 12 Mannschaften am Cyprus Women's Cup teilnimmt.



Als jüngste Spielerin des gesamten Kaders wird Laura's Ziel sein, sich in den Spielen gegen Südkorea, Neuseeland und Schottland für weitere Einsätze zu empfehlen und so noch auf den EM-Zug Richtung Niederlande aufzuspringen.

Interesse am Polizeiberuf? Dein Typ ist gefragt

Aufgaben:

Der Polizeidienst ist anspruchsvoll, vielseitig, abwechslungsreich und gestaltet Sicherheit rund um die Uhr.

Herausforderungen:

- Verkehrsdienst (Verkehrsüberwachung, Verkehrsunfallaufnahme, Schulwegsicherung)
- Kriminaldienst (Aufnahme von Strafrechtsdelikten, Tatortarbeit mit Spurensicherung, Fahndung)
- Sicherheitspolizeiliche Aufgaben (Streifendienst zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit, Streitschlichtung und Schutz vor Gewalt in der Familie, Suche nach abgängigen Personen, Hilfeleistung, Überwachung von Sportveranstaltungen, Kundgebungen und besonders schutzwürdigen Objekten)
- Mitwirkung bei der Vollziehung weiterer Bundes- und Landesgesetze (z.B. Jugendschutz)
- Unterstützung für Gerichte, Staatsanwaltschaften und Verwaltungsbehörden

Ausbildung:

Die Grundausbildung für den Polizeidienst ist umfangreich und vielseitig und dauert 24 Monate:

- 17 Monate - theoretische Fachausbildung
- 7 Monate - praktische Einführung in den Dienstbetrieb auf einer Polizeiinspektion.

Das muss ich erfüllen:

Ich bin engagiert, flexibel, mag Herausforderungen, arbeite gerne mit Menschen zusammen, identifiziere mich mit den Leitsätzen der Polizei und erfülle folgende weitere Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Volle Handlungsfähigkeit
- Charakterliche Eignung, einwandfreier Leumund (z.B. keine Vorstrafen, Alkoholdelikte)
- Persönliche, fachliche und geistige Eignung
- Mindestalter von 18 Jahren bei Eintritt in den Polizeidienst
- Bei Wehrpflichtigen abgeleiteter Präsenzdienst
- bei Zivildienstpflichtigen abgeleiteter Zivildienst
- entsprechende körperliche Eignung (Sporttest, Body-Maß-Index, Sehleistung)
- Führerschein der Klasse „B“ (bis zum Ausbildungsbeginn)
- Erfolgreiche Ablegung der Eignungsprüfung

Rückfragen bei der Landespolizeidirektion OÖ – Personalabteilung

**Frau Edith Nock, Tel.: 059133 40 5101 oder
Herr Christian Ruckensteiner, Tel.: 059133 40 5106**

Infos und Bewerbungsunterlagen unter www.polizei.gv.at

Briefmarkensammlerverein „Zwispallen“

6. PHILATELIETAG IN FRANKENBURG

Am **Freitag, 7. April 2017**, findet von 8-12 Uhr beim Postpartner Skribo Kaisinger, Hauptstraße 22, 4873 Frankenburg wieder ein Philatelietag statt.

Dabei werden Mitarbeiter der Post Briefmarken (Sondermarken, Freimarken), Briefmarkenheftchen und Briefmarkenbücher anbieten. Die Vielfalt ist groß.

Besonderheit:

Für je 20 € Einkauf am Philatelietag erhält man eine Marke mit Darstellung des Gemäldes „Pfarrkirche Frankenburg“ vom ukrainischen Maler Anatoly Lyman gratis! Diese Marke kann also nicht gekauft werden, sondern ist sozusagen eine Draufgabe.

Es zahlt sich also aus, beim Philatelietag am 7. April 2017 beim Postpartner Skribo Kaisinger vorbei zu schauen!



Die personalisierte Marke zeigt das Gemälde „Pfarrkirche“ des ukrainischen Malers Anatoly Lyman. Gemeinsam mit seinem Malerfreund Orest Kryworuzko war Anatoly Lyman im Juni 2008 zu Gast beim Heimatverein in Frankenburg. Beide schufen dabei mehr als 20 Gemälde. Der 1937 in der Ukraine geborene Maler ist im Jahr 2009 verstorben.

Arbeitsmarkt

Wir suchen begeisterte Lehrlinge (m/w) für die Bereiche **Zerspanungstechnik** und **Maschinenbautechnik**



Nach positivem Abschluss der Lehre hast du bei uns gute Aufstiegsmöglichkeiten.

Neugierig? Dann bewirb DICH unter bewerbung@framag.com

Mietwohnung gesucht

Die Firma framag sucht ab sofort eine kleine Wohnung/Garconniere/Zimmer für einen inländischen Mitarbeiter.

Vermieter melden sich bitte unter: bewerbung@framag.com

Aktuelle Termine

Sandkastenaktion

Das Team des ÖAAB und ÖVP Frankenburg bringt Ihnen frischen Spielsand kostenlos in die Sandkiste!

ZUSTELLUNG am

Samstag, 8. April 2017

ANMELDUNG bis 5. April

bei ÖAAB-Obmann Norbert

Weber unter 0676/3127034.

Hilfsgütersammlung für Osteuropa

Abgabe- u. Verladezeitpunkt der Hilfsgüter:

Donnerstag, der 20. April 2017

in der Zeit von 16^h bis 17^h

Sammelstelle: Schulparkplatz

Rückfragen: Sigrid Koberger

☎ 07683/8825

Bücherflohmarkt

Der jährliche Bücherflohmarkt im Pfarrsaal Frankenburg findet am **Samstag, 22. April**, von 9 bis 16 Uhr und am **Sonntag, 23. April**, von 8 bis 11 Uhr statt.

Kilopreis – UR 3,00

Bücherspenden können direkt im Pfarrhof oder in der Pfarrbücherei abgegeben werden. Falls jemand eine größere Menge von Büchern abzugeben hätte, werden diese auch von mir auch abgeholt.

Silvia Puffer (Büchereileiterin der Pfarrbücherei Frankenburg)

Frühlingskonzert

Jugendorchester der **Marktmusikkapelle** tritt am **Samstag, 6. Mai** um **17 Uhr** im **Pfarrsaal** auf.

Nach dem Konzert gibt es Kaffee und Kuchen.

Naturfreunde-Erühjahrsprogramm

Rund um Frankenburg am 120-er

Sa., 8. April, TP: 6 Uhr, Schulparkplatz

Auskunfte: Adi Watzl (☎ 0660 4633567)

Ostereier suchen im Botanischen Garten

Sa., 15. April, 14 Uhr, Anmeldung bis 13. April

bei Gabi Preundler (☎ 07683 8770)

Frankenburg Nordost

So., 23. April, TP: 8.30 Uhr, Schulparkplatz

Auskunfte: Adi Watzl (☎ 0660 4633567)

Nockstein - 1.043 m

So., 30. April, TP: 6 Uhr, Schulparkplatz

Auskunfte: Adi Watzl (☎ 0660 4633567)



Hongar - 943 m Familienwanderung

So., 7. Mai, TP: 13 Uhr, Schulparkplatz

Auskunfte: Klara Kaiser (☎ 0669 18059748)

Koppentraun - Familienwanderung

So., 21. Mai, TP: 7 Uhr, Schulparkplatz

Auskunfte: Johann Scheibl (☎ 0680 3091741)

„Laser Alpii“ Klettersteig - Gosausee

So., 11. Juni, TP: 7 Uhr, Schulparkplatz

Auskunfte: Johann Scheibl (☎ 0680 3091741)

Web: frankenburg.naturfreunde.at

Singen im Altenheim

Der Caritas-Ausschuss ladet herzlich zum Sing-nachmittag (jeweils 15 - 16 Uhr) im Altenheim ein.

Die nächsten Termine: *April entfällt* -

22. Mai (1. Stock) - 18. Juni (2. Stock)

Meldeschluss für das nächste Quartal:

Freitag, 2. Juni 2017

Gemeindeamt, Rainmund Zweimüller (☎ 5006-25)

☒ rainmund.zweimueeller@frankenburg.ooe.gv.at

Programm Pensionistenverband



Wanderung zum Wirt am Riegl

Do., 6. Apr., 13.30 Uhr, TP: Kulturzentrum

Ganztagesfahrt - Langenlois und Kirtenberg

Donnerstag 11. Mai, 7 Uhr, Firma Hammertinger

Muttertagsfeier - Sa. 13. Mai, 14 Uhr, Gh. Preuner

Wanderung zum Gasthaus Hofmann-Rupp

Donnerstag, 18. Mai, 13.30 Uhr, TP: Gde. Redleiten

Wanderung zum Gasthaus Weninger

Donnerstag, 22. Juni, 13.30 Uhr, TP: Gde. Redleiten

Auskünfte und Anmeldungen: Obmann Willi Brandstätter (☎ 0650 7946895).

Programm Seniorenbund



Wanderung - Reichenhthalheim

Mittwoch, 5. April, 13 Uhr, Kulturzentrum

Wanderung - Lessigen-Hörgersteig-Totenweg

Dienstag, 25. April, 10.30 Uhr, Kulturzentrum

Ganztagesfahrt - Textiles Zentrum Haslach

Donnerstag, 27. April, 7.30 Uhr, Firma Hammertinger

Wanderung - Schwarzensee

Donnerstag, 11. Mai, 13 Uhr, Kulturzentrum

Ganztagesfahrt - Firma Adler + Landessgartenschau

Donnerstag, 18. Mai, 7.30 Uhr, Firma Hammertinger

Radtour - Doppelmühle

Mittwoch, 24. Mai, 14 Uhr, Kulturzentrum

Landeswanderntag - Michaelnbach

Freitag, 9. Juni, 7.30 Uhr, Kulturzentrum

Fahrt nach Südtirol

12.-14. Juni, Abfahrt 7 Uhr, Firma Hammertinger

Bezirkswanderntag - Atzbach

Freitag, 30. Juni, 8 Uhr, Firma Hammertinger

Auskünfte/Anmeldungen bei Josef Eggel (☎ 7569).

Frankenburger Veranstaltungs- kalender



April - Juni

2017

Ein Service des

KULTURREFERATES

der Marktgemeinde Frankenburg a.H.

April

Kuppelbewerb der FF Pehigen

Samstag, 1. April., 10.30 Uhr, Kulturzentrum

Kurs - Palmbuschen binden

Samstag, 1. April., 16-18 Uhr, Pfarrsaal
Veranstalter: Katholisches Bildungswerk

Guglhupf - Sonntag

Sonntag, 2. April., 8-11 Uhr, Kirchenplatz
Veranstalter: Goldhaubengruppe

Jahreshauptversammlung des Heimatvereines

Mi., 5. April, 19.30 Uhr, Gh. Preuner,

Volksmusikabend

Freitag, 7. April, 19 Uhr, Gasthaus Preuner
Veranstalter: Landesmusikschule

Philatelietag

Freitag, 7. April, 8-12 Uhr, Skribo Kaisinger

Osterkräzchen der Marktmusikkapelle

Sonntag, 16. April, 20 Uhr, Kulturzentrum

Flurreinigungsaktion

Samstag, 22. April, 13 bis 16 Uhr

Bücherflohmarkt

Sa.-So., 22.-23. April, im Pfarrheim
Veranstalter: Pfarrbücherei

Mutterberatung

Donnerstag, 27. April, ab 14 Uhr,
Kindergarten Regenbogenhaus

Firmung

Samstag, 29. April., 10 Uhr, Pfarrkirche

Wiederholer Fußwallfahrt Maria Schmolln

Samstag, 29. April, 7.30 Uhr, TP: Erkaburgen
Ankunft Maria Schmolln: 16 Uhr

Mai

Bezirks-Maifeier

Montag, 1. Mai, 10 Uhr, Kundgebung am
Marktplatz, anschl. Kulturzentrum
Veranstalter: SPÖ

Blitzgneisser - Kabarett

Freitag, 5. Mai, 20 Uhr, Gasthaus Preuner
Veranstalter: TSV Sektion Schach

Blumen- und Pflanzentauschmarkt

Samstag, 13. Mai, 8.30 - 11 Uhr, Kulturzentrum,
Veranstalter: Siedlerverein

Dankesfeier Friedhof

Samstag, 20. Mai

Mutterberatung im Mai entfällt

Erstkommunion

Sonntag, 21. Mai, 9.30 Uhr, Pfarrkirche

Landeswandertag der SPÖ Bauern

Sonntag, 21. Mai, ab 10 Uhr, Kulturzentrum

Stadtfest

Sa.-So., 27.-28. Mai, Dorfhalle in Hörgersteig,
Veranstalter: FF Hörgersteig

Öffentliche Bücherei in der Hauptschule

Öffnungszeiten:

Di. und Do. von 17.00 - 19.00 Uhr
und Sa. 9 bis 11 Uhr

Pfarrbücherei im Pfarrheim

Öffnungszeiten:

Sonntag von 10 bis 11 Uhr und während des
Pfarrfrühstücks ab 8.15 Uhr
Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr

Juni

Bürgermeister-Stammtisch

Freitag, 2. Juni, 19.30 Uhr, Gh. Wirt am Riegl

Heimatvereinsfahrt „Am Fuße des *Grimming*“

Samstag, 3. Juni, 7.30 Uhr, Hammeringer Reisen

Freizeitcup

Sa.-So. 03.-04. Juni, am Sportplatz
Veranstalter: TSV

Grillfest der FF Pehigen

Sonntag, 11. Juni, 11 Uhr,
beim Feuerwehrhaus in Schnöllhof

Bergmesse auf der Gemeralalm

Sonntag, 18. Juni, 11 Uhr, Treffpunkt: Gemeralalm
Veranstalter: Naturfreunde

Mutterberatung

Donnerstag, 22. Juni, ab 14 Uhr,
Kindergarten Regenbogenhaus

Pfarrfest

Sonntag, 25. Juni, 10 Uhr beim Kulturzentrum

Gesunde Gemeinde

Für nähere Auskünfte steht die Leiterin des Arbeitskreises, Frau Sonja Stallingner am Gemeindeamt (☎ 5006-21) gerne zur Verfügung.

JUZ (Jugendtreff)

Öffnungszeiten:

im 1. Stock des LMS- und
Kindergartengebäudes
jeden Samstag von 16.00 - 20.00 Uhr